



## Arbeit und Beruf

### Gesetzliche Grundlagen:



Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland  
Artikel 12

(1) Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen...

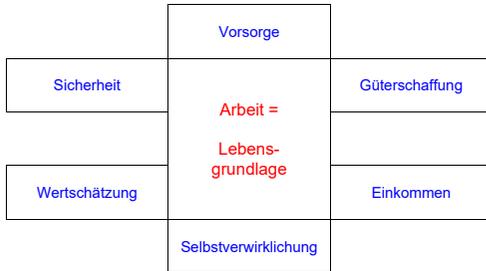


Verfassung des Freistaates Bayern

Artikel 166

(1) Die Arbeit ist die Quelle des Volkswohls und steht unter dem besonderen Schutz des Staates.  
(2) Jedermann hat das Recht, sich durch Arbeit eine auskömmliche Existenz zu schaffen.

### Wozu arbeiten?



### Definition:

Arbeit ist jeder auf Einkommenserzielung gerichteter Einsatz von körperlichen und geistigen Fähigkeiten

## Aktivgeschäfte der Banken



### Definition:

Unter Kredit (lat. credere = glauben, vertrauen) versteht man die befristete Überlassung von Geldmitteln gegen Zahlung eines festgelegten Zinses.

| Die Kreditarten<br>Unterscheidung nach  |  |  |
|---|--|--|
| Laufzeit  | Verwendungszweck   | Sicherung  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li><b>kurzfristig</b><br/>1-12 Monate</li> <li><b>mittelfristig</b><br/>1-4 Jahre</li> <li><b>langfristig</b><br/>über 4 Jahre</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Produktivkredit</b><br/>Investitionskredite für Unternehmen</li> <li><b>Konsumkredit</b><br/>Persönliche Kleinkredite für private Haushalte</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Personalkredit</b><br/>Sicherheit liegt in der Kreditwürdigkeit der Person</li> <li><b>Realkredit</b><br/>Sicherheit liegt im Vermögen des Kunden (z. B. Haus etc.)</li> </ul> |

### Dispositionscredit

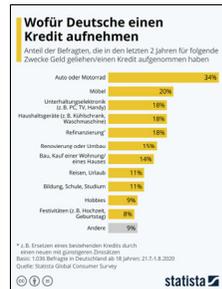
Kunde darf sein Girokonto innerhalb stimmiger Grenzen ohne Rücksprache überziehen

### Ratenkredit (Konsumentenkredit):

Ratenkredite werden in einer Summe bezahlt und in gleich bleibenden raten getilgt.

### Wohnungsbaukredite:

Sie werden von Bausparkasse oder Kreditinstituten langfristig vergeben. Als Sicherheit wird ein Grundpfandrecht im Grundbuch eingetragen.

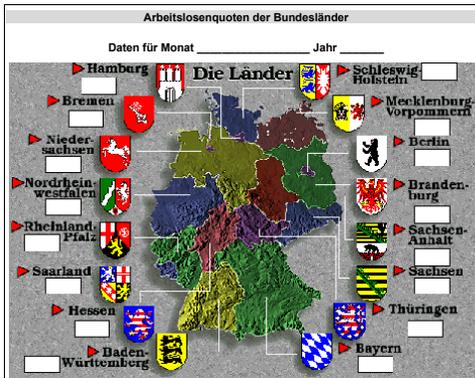


## Der Arbeitsmarkt in Deutschland



► Link

Rufe im Internet die URL [https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Statistiken-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur\\_Nav.html?sessionid=A1A946B99D08CEB0A8DF4BA3797FED45](https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Statistiken-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur_Nav.html?sessionid=A1A946B99D08CEB0A8DF4BA3797FED45) auf und fülle das Arbeitsblatt aus, indem du die Informationen nur auf den Seiten der Bundesagentur für Arbeit suchst.



1. Ergänze die fehlenden Arbeitslosenquoten im obigen Bild  
2. Was fällt dir beim Vergleich der Arbeitslosenquoten auf?

Die Arbeitslosenquoten steigen von Süd nach Nord und von West nach Ost.

## Passivgeschäfte der Banken



### Definition:

Sparen bedeutet Konsumaufschub im Interesse eines späteren erhöhten Verbrauchs.

### Bedeutung des Sparens...

... für die Gesamtwirtschaft:

Sparen ist Voraussetzung für die Bildung von Produktivkapital.

Sparen ermöglicht Investitionen und damit Wirtschaftswachstum.

Sparen bedeutet Vermögens- und Eigentumbildung.

... für die Sparer:

#### So sparen die Bundesbürger

Weltweit

- Altersvorsorge: 55%
- Konsum: 54%
- Wohnungsmieten: 42%
- Kapitalanlage: 31%
- Notgroschen: 6%
- Ausbildung der Kinder: 2%

Wie?

- Girokonto: 40%
- Sparbuch: 37%
- Renten- u. Kapitallebensversicherung: 28%
- Bausparvertrag: 27%
- Immobilien: 25%
- Tagesgeld o. ä.: 22%
- Investmentfonds: 21%
- Riesler-Rente: 21%
- Aktien: 16%
- Realerendliche Wertpapiere: 5%

Befragung von 2006 Bundesbürgern im März 2009. Methodik: Erhebungsdesign: Querschnitt. Quelle: Statista Global Consumer Survey. © Statista 2009

- Vorsorgesparen:**  
Sparen für das Alter, für die Ausbildung der Kinder und für unvorhersehbare Notfälle.
- Zwecksparen:**  
Sparen für größere Anschaffungen sowie für Urlaub und Reisen.
- Vermögensbildung:**  
Sparen ermöglicht die Ansammlung von Vermögen und damit Schaffung einer zusätzlichen Einkommensquelle.

... für die Kreditinstitute:

Spareinlagen sind eine wichtige Finanzierungsquelle.

Spareinlagen stehen den Kreditinstituten langfristig zur Verfügung.

Spareinlagen werden zur Finanzierung von Kreditgeschäften benötigt.

## Aufbau eines Fertigungsunternehmens



Jedes Unternehmen umfasst die Bereiche Beschaffung, Fertigung, Absatz (Vertrieb) und die Verwaltung.

Die **Beschaffung**, auch Materialwirtschaft genannt, kümmert sich um die Materialbestellung, prüft das Material auf Qualität und lagert dieses. In der **Fertigung** werden die Arbeiten vorbereitet, es wird produziert und am Ende die Qualität des Produktes kontrolliert. Der **Vertrieb** muss neue Aufträge hereinholen, die Endprodukte prüfen, ausliefern und sich der Werbung für die Produkte annehmen. Die **Verwaltung** umfasst die Leitung des Unternehmens. Man kann sie in eine technische- und eine kaufmännische Leitung unterteilen. Die technische Leitung forscht und entwickelt neue Produkte, plant die einzelnen Fertigungsschritte und ist für die EDV (Elektronische Datenverarbeitung) zuständig. Die kaufmännische Leitung organisiert den gesamten Betrieb, sie beinhaltet das betriebliche Rechnungswesen, die Personalverwaltung und die Finanzierung der betrieblichen Vorhaben.



## Die Gliederung des Bankwesens in Deutschland

### Die Geschäftsbanken (Kreditinstitute)

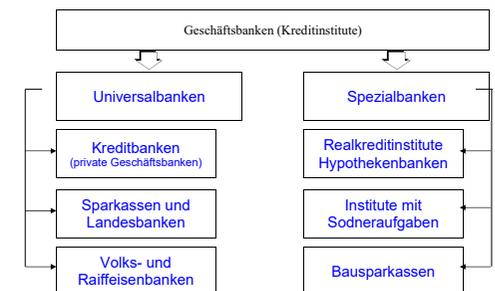
Der besondere Charakter des deutschen Bankwesens ergibt sich im Vergleich zu den meisten industriellisierten Ländern aus der Dominanz universell tätiger Kreditinstitute. Trotz aller Unterschiede hinsichtlich Rechtsform, Eigentumsverhältnisse, Betriebsgröße, betrieblicher Organisation und Geschäftsstruktur betreiben die weitaus meisten Institute alle denkbaren banküblichen Geschäfte unter einem Dach. Die Universalbanken lassen sich in drei große Gruppen teilen:

- die privaten Geschäftsbanken (Kreditbanken), zu denen die Großbanken, die Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken, die Privatbankiers sowie die Niederlassungen ausländischer Banken gezählt werden, mit einem Anteil von gut einem Drittel am Geschäftsvolumen aller Geschäftsbanken,
  - die öffentlich-rechtlichen Sparkassen und Landesbanken (Girozentralen) sowie
  - die genossenschaftlichen Volksbanken und Raiffeisenbanken und ihre Zentralbanken
- Oggleich die privaten Banken, die genossenschaftlichen Kreditinstitute und die öffentlich-rechtlichen Sparkassen ihre geschäftspolitischen Schwerpunkte unterschiedlich setzen, besteht eine Arbeitsteilung nicht. Auch hinsichtlich ihres Verhaltens am Markt sind keine wesentlichen Unterschiede zwischen den drei Institutstypen erkennbar, obgleich Sparkassen und Genossenschaftsbanken zumindest für-mell nicht wie die privaten Banken Gewinnmaximierung, sondern einen angemessenen Überschuss bzw. die Förderung der Mitglieder anstreben. Alle Institute sind zur langfristigen Sicherung der Unternehmensexistenz auf Gewinnerzielung angewiesen, die deshalb auch zusammen mit Sicherheit und Liquidität (jederzeitige Zahlungsfähigkeit) das oberste Unternehmensziel darstellt.

Neben den universell tätigen Geschäftsbanken gibt es in Deutschland eine Vielzahl von Spezialbanken, die nur in bestimmten Geschäftsbereichen tätig sind. Dazu zählen z. B. Hypothekendarlehenbanken und sonstige Realkreditinstitute (sie haben sich auf die Vergabe von vor allem langfristigen Krediten zum Bau oder Kauf von Immobilien spezialisiert), Institute mit Sonderaufgaben (z. B. die öffentlich-rechtliche Kreditanstalt für Wiederaufbau, die zur Zeit verstärkt zinsgünstige Kredite für den Aufbau der neuen Bundesländer bereitstellt) und die Bausparkassen (sie sammeln die Sparbeiträge von Bau-willigen und gewähren aus diesen Einlagen Bausparparlehen an Bausparer, die bereits ein vertraglich vereinbartes Bausparguthaben angespart haben).

### Aufgabe:

Versuche mithilfe des Textes das vorgegebene Lösungsschema so zu ergänzen, dass sich eine sinnvolle Gliederung des Deutschen Bankwesens ergibt.



## Bestimmungen zum Verbraucherschutz

**Produkt:** 1 reifenreife Schale, 50 g  
**Mindesthaltbarkeitsdatum:** 30 Tage  
**Zusatzstoffe:** ...  
**Bestimmungen zum Verbraucherschutz:** ...

Gute Qualität muss für die Verbraucherinnen und Verbraucher erkennbar sein. Im Rahmen der staatlichen Qualitätspolitik ist die Kennzeichnung von Lebensmitteln ein wichtiges Instrument der Verbraucherinformation.  
 Das Lebensmittelkennzeichnungsrecht ist auf EU-Ebene bereits weitgehend harmonisiert.  
 Die Regelungen stellen auf eine Grundkennzeichnung ab. Angegeben werden müssen:

### Name des Lebensmittels (Verkehrsbezeichnung)

### Zutatenverzeichnis

### Mindesthaltbarkeitsdatum oder Verbrauchsdatum

### Füllmenge, Alkoholgehalt

### Name oder Firma mit Anschrift

### Los- oder Chargennummer

Die Hersteller sind jetzt verpflichtet, auf den Verpackungen bestimmte Zusatzstoffe, die **Allergien** und **bestimmte Unverträglichkeiten** auslösen können, anzugeben. Dazu zählen glutenhaltiges Getreide, Krebstiere, Eier, Fisch, Erdnüsse, Soja, Milch, verschiedene Nussarten, Sellerie, Senf, Sesamkörner und Schwefeldioxid.

### Vermarktungsnormen



Sie schreiben eine bestimmte Kennzeichnung von z. B. Äpfeln vor. Bei lose verkaufter Ware müssen folgende Informationen auf einem Schild neben den Früchten angegeben sein:

- Grundpreis pro Stück oder Kilogramm
- Sorte, außer bei Äpfeln der Güteklasse II
- Herkunftsbezeichnung (Herkunftsland)
- Güteklasse
- Zusatzbezeichnung "gewaschen", bei mit Wachs behandelter Apfelschale.

### Prüfiegel bzw. Prüfzeichen

Sie erteilen Auskunft über bestimmte Qualitätskriterien wie Umweltverträglichkeit, Ergonomie, Strahlungsarmut und anderes.  
 Prüfiegel sollen Qualitätshinweise liefern. Die Empfehlungen einiger Organisationen wie der schwedischen TCO oder der Jury Umwelzeichen gelten inzwischen als Standards. Da es viele Siegel auf dem Markt gibt, sollte man als Käufer genau darauf achten, wer sie vergibt und wie ihre Einhaltung kontrolliert wird. Beispiele für Prüfiegel sind:



## Der Deutsche Aktienindex - DAX



Der Deutsche Aktienindex, kurz DAX genannt, ist das wichtigste Börsenbarometer in Deutschland. Er bildet die Kursentwicklung der 30 größten und umsatzstärksten Aktien des Landes ab, wobei die einzelnen Werte des DAX gewichtet sind. Der DAX wurde erstmals 1988 aus den Schlusskursen des Vorjahres errechnet. Der damalige Kursstand wurde mit 1000 Index-Punkten gleichgesetzt. Offizieller Start des DAX war schließlich am 1. Juli 1988, als das Baro-meter bereits auf 1163,52 Punkte geklet-tert war. 1992 wurde die 2000er-Marke durchstoßen, im Januar 1997 die 3000-Punkte-Marke und ein halbes Jahr später die 4000er-Schwelle. Seinen historischen Höchststand erreichte der DAX Anfang März 2000 mit mehr als 8136 Punkten - dem Höhepunkt des Börsenfebers. Von da an ging es jedoch stetig bergab. Am 31.12.2002 hatte der DAX einen Stand von 2893 Punkten. Danach stieg der DAX kontinuierlich mit kleinen Dellen in den Jahren 2011, 2015 und 2020 auf einen Höchststand im Januar 2020 bei 13700 Punkten. Zurzeit befindet sich der DAX bei rund 15.300 Punkten.

Die Zusammensetzung des DAX wird regulär einmal im Jahr überprüft. Für einen Aufstieg in die erste Börsenliga gibt es zwei Kriterien: erstens die Börsenkapitalisierung, also der Gesamtwert der zum Handel zugelassenen Aktien eines Unternehmens, und zweitens der Börsenumsatz, der in dem jeweiligen Aktienwert gemacht wird. Für ein Unternehmen ist die Mitgliedschaft in der Eliteklasse der deutschen Börsenlandschaft von Vorteil. Große Investoren wie Banken, Fonds und Versicherungskonzerne legen ihr Geld bevorzugt in DAX-Werten an, weil sie als besonders sicher gelten. Steigt ein Unternehmen neu in den DAX auf (wofür immer ein anderes ausschließt, weil die Zahl der DAX-Titel auf 30 begrenzt ist, ab September 2021 wird er auf 40 Aktiengesellschaften erweitert), steigt der Aktienkurs oft, weil es Fonds gibt, die den DAX mit ihrem Depot abbilden. Sie müssen dann die Aktien des Neuzugangs in größeren Mengen kaufen. Der Stand des DAX wird jede Sekunde von der Deutschen Börse ermittelt.

Zurzeit sind folgende 30 Aktiengesellschaften im DAX vertreten:

| Firma          | Branche          | Gewichtung in % | Mitarbeiter | Dividende | Gründungsjahr |
|----------------|------------------|-----------------|-------------|-----------|---------------|
| adidas         | Sportartikel     | 4,9             | 59.533      | 3,85 €    | 1949          |
| Allianz        | Versicherung     | 7,2             | 147.268     | 9,60 €    | 1890          |
| BASF           | Chemie           | 4,9             | 117.628     | 3,30 €    | 1865          |
| Bayer          | Gesundheit Agrar | 5,5             | 103.824     | 2,80 €    | 1863          |
| Beiersdorf     | Kosmetik         | 0,9             | 20.654      | 0,70 €    | 1882          |
| Continental    | Automobil        | 2,0             | 133.778     | 2,50 €    | 1916          |
| Infineon       | Halbleiter       | 3,1             | 46.665      | 0,22 €    | 1999          |
| Merck          | Chemie           | 1,6             | 57.036      | 1,30 €    | 1668          |
| MTU            | Triebwerke       | 0,8             | 10.660      | 3,40 €    | 1934          |
| Münchener Rück | Rückversicherung | 3,3             | 39.662      | 9,80 €    | 1880          |
| RWE            | Energie          | 1,9             | 19.792      | 0,80 €    | 1898          |
| SAP            | Software         | 10,2            | 100.330     | 1,57 €    | 1972          |
| Siemens        | Elektronik       | 8,7             | 293.000     | 3,50 €    | 1847          |
| Volkswagen AG  | Automobil        | 2,6             | 671.205     | 6,56 €    | 1937          |
| Vonovia        | Immobilien       | 3,1             | 10.345      | 1,57 €    | 2001          |

## Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Das BIP ist die Summe aller Sachgüter und Dienstleistungen, die im Laufe eines Jahres von einer Volkswirtschaft produziert wird.

Der Bäcker Huber ist das letzte Glied in einer Kette mehrerer Unternehmungen, die an der Leistungserstellung direkt oder indirekt beteiligt sind:  
 Der Bäcker verkauft seine Waren für brutto 4.560,00 €. Er bezog das Mehl von der Firma Mehlgut für 2.850,00 €, die wiederum das Korn vom Landwirt Okobaar für 2.280,00 € erhielt.

### Arbeitsauftrag 1:

Berechne die Wertschöpfung jedes einzelnen Betriebes und erstelle die "volkswirtschaftliche Gesamtrechnung".

|  | Okobaar | Mehlgut | Huber | Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung |
|--|---------|---------|-------|-------------------------------------|
| Bruttoproduktionswert (=Verkaufspreis) | 2280    | 2850    | 4560  | 9696                                |
| - Vorleistungen                        | 0       | 2280    | 2850  | 5132                                |
| Wertschöpfung (BIP)                    | 2280    | 570     | 1710  | 4560                                |



### Arbeitsauftrag 2:

Berechne das voraussichtliche nominale Bruttoinlandsprodukt für das Jahr 2021, wenn die voraussichtliche Steigerung nominal ca. 3,0% beträgt.

rund 3.432 Mrd. €



Informiere dich unter der URL [www.bundeskartellamt.de/WDeutsch/bundeskartellamt/Bundeskartellamt\\_shtml](http://www.bundeskartellamt.de/WDeutsch/bundeskartellamt/Bundeskartellamt_shtml) und fülle die Lücken aus

Der  Schutz des Wettbewerbs  ist die zentrale ordnungspolitische Aufgabe in einer  Marktwirtschaft . In Deutschland ist das Bundeskartellamt, zusammen mit den Landeskartellbehörden, für den Schutz des Wettbewerbs zuständig.

Das Bundeskartellamt ist eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit. Seit dem 1. Oktober 1999 hat das Bundeskartellamt, das vierzig Jahre lang von Berlin aus wirkte, seinen Sitz in  Bonn .

Insgesamt hat das Bundeskartellamt rund  360 Beschäftigte , von denen etwa die Hälfte Mitarbeiter Juristen oder Ökonomen sind. Der Jahreshaushalt des Amtes beläuft sich auf  17 Mio. Euro .

Grundlage der Tätigkeit des Bundeskartellamtes ist das  Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen  (GWB), auch Kartellgesetz genannt, das zum 1. Januar 1958 in Kraft getreten ist und seither neunmal überarbeitet wurde. Die letzte Novelle erfolgte 2017.

Die kartellrechtlichen  Entscheidungen des Bundeskartellamtes  werden in einem justizähnlichen Verfahren von  Beschlussabteilungen  getroffen, deren Zuständigkeiten nach Wirtschaftszweigen abgegrenzt sind. Unterstützt werden die Beschlussabteilungen u. a. durch die Grundratsabteilung, die in speziellen Fragen des Kartellrechts berät und die Zusammenarbeit mit anderen Wettbewerbsbehörden koordiniert.



Das Bundeskartellamt in Bonn



Präsident Andreas Mundt

Quelle: [www.bundeskartellamt.de](http://www.bundeskartellamt.de)

## Europäische Zentralbank (EZB)



### Unabhängigkeit der EZB

|                           |  |
|---------------------------|--|
| institutionell unabhängig | Die EZB ist unabhängig von Weisungen oder Empfehlungen von EU-Organen oder nationalen Regierungen.                       |
| personell unabhängig      | Das Direktorium wird langfristig ernannt (der Präsident auf 8 Jahre) und kann nur vom Eur. Gerichtshof entlassen werden. |
| operativ unabhängig       | Die EZB ist in der Entscheidung über den Einsatz von geldpolitischen Instrumenten frei in ihrer Auswahl.                 |

### Die Aufgaben der EZB

|                                      |                                  |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| Erhaltung der Preisstabilität        | Überwachung des Zahlungsverkehrs |
| Unterstützung der Wirtschaftspolitik | Überwachung des Kreditwesens     |
| Verwaltung der Währungsreserven      | Ausgabe der Euro-Banknoten       |

## EZB Leitzinsen

Die Leitzinsen geben an, zu welchen Konditionen Banken Kredite bei der Zentralbank aufnehmen können. Sie dienen vor allem als Mittel zur Bekämpfung der Inflation und haben in der Regel Einfluss auf die konjunkturelle Entwicklung eines Landes. Die EZB entscheidet regelmäßig über die Höhe der Leitzinsen, die die Geldbeschaffung und die Geldanlage der Kreditinstitute im Geschäftsverkehr mit der EZB betreffen. Diese Leitzinsen heißen **Fazilitäten**. Leitzinsen der EZB sind seit 1. Januar 1999 der Satz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, für Einlagefazilität und für die Spitzenrefinanzierungsfazilität. Über die Leitzinsen steuert die EZB die europäische Geld- und Währungspolitik. Oberste Priorität hat dabei die Stabilität des Preisniveaus in den Teilnehmerländern der Währungsunion. So weit möglich, soll darüber hinaus die allgemeine Wirtschaftspolitik der EU unterstützt werden.



### Folgen von Zinssatzveränderungen auf den Geldmarkt und die Wirtschaft

#### Folgen einer Zinssatzerhöhung:

- Kredite werden **teurer**
- Nachfrage nach Krediten **sinkt**
- Geldvolumen **sinkt**
- Preisniveau **sinkt**



#### Folgen einer Zinssatzsenkung:

- Kredite werden **billiger**
- Nachfrage nach Krediten **steigt**
- Geldvolumen **steigt**
- Preisniveau **steigt**
- Wirtschaft wird **angekurbelt**

### Die aktuellen Zinssätze

|  |        |  |        |
|--|--------|--|--------|
| Zinssatz der Einlagefazilität              | - 0,50 | Zinssatz der Spitzenrefinanzierungsfazilität | 0,25   |
| Zinssatz der Hauptrefinanzierungsgeschäfte | 0,00   | Basiszinssatz                                | - 0,88 |

Im Internet ist die Europäische Zentralbank unter folgender URL erreichbar:  
<http://www.ecb.int/>

## Firma

### Firma

Eine **Firma**, Abk. "Fa.", (von lat. *firmare* beglaubigen, befestigen) ist der Name eines Kaufmanns. Unter diesem Namen betreibt der Kaufmann sein Unternehmen, leistet Unterschriften, kann klagen und verklagt werden. Festgeschrieben ist dies in Deutschland im Handelsgesetzbuch (HGB).

Man muss darauf achten, dass die Firma genügend Unterscheidungskraft besitzt oder ob eine Verwechslungsgefahr zu anderen besteht, bereits eine im Handelsregister eingetragene Firma besteht. Auch darf der gewählte Firmenname nicht irreführend sein. Dem Unternehmen ist ein Rechtsformzusatz (z.B. e. K., GmbH, AG oder KG) hinzuzufügen. Man kann zwischen einer Sachfirma, Namensfirma oder Phantasiefirma wählen. Auch Mischfirmen aus diesen Bereichen sind zulässig.

### Geschäftsbrief

#### Was wird als Geschäftsbrief bezeichnet?

Als Geschäftsbrief gelten in der Regel der gesamte externe Schriftverkehr (nach außen gerichtet), d.h. jede schriftliche Mitteilung, die man an einen oder mehrere Empfänger richtet. Dazu gehören auch alle Nachrichten, die man mit Hilfe neuer Telekommunikationssysteme übermittelt, wenn sie beim Empfänger in Schriftform (Papier oder Bildschirm) ankommen (z. B. auch E-Mails!). Grundsätzlich jedoch muss jeder "Geschäftsbrief", der geeignet ist, im Einzelfall den ersten schriftlichen Kontakt zwischen den Geschäftspartnern herzustellen, die **gesetzlich vorgeschriebenen Angaben enthalten**. Dies trifft beispielsweise auch auf eine Rechnung zu, wenn es sich hierbei um das erste Schriftstück handelt, das zwischen den Geschäftspartnern gewechselt wird (z.B. nach telefonischer Auftragserteilung).

#### Nicht als Geschäftsbrief gelten in der Regel:

der interne Schriftverkehr (nach innen gerichtet) zwischen einzelnen Abteilungen, Büros, Filialen und Niederlassungen des Unternehmens.

### Vorschriften für den Einzelkaufmann

Auf allen Geschäftsbriefen des Einzelkaufmanns müssen eingetragen sein:

**Möbio-Möbel**  
e. Kfr.

Holzmöbel, Holztüren, Holzfenster

Möbio-Möbel  
Kerschensteinerstraße 2  
86807 Buchloe  
Amtsgericht Kaufbeuren HRA 2244  
USt-IdNr. DE124457891  
Steuernummer 340267856

**Bauhändler Baumi**  
Baumarktgasse 12a

**83928 Niedertraubling**

Rechnungsnummer 123

Name der Firma

Rechtsformzusatz

Ort der Handelsniederlassung;

Registergericht und die Nummer, unter der die Firma im Handelsregister eingetragen ist

Rechnungsnummer

## Möbio-Möbel e. Kfr.

## Internetvorschriften

### Informationspflicht für Anbieter mit Internetinhalten

Gemäß § 6 Telemediengesetz (TMG) muss jedes Unternehmen, das sich mit einer Website im Internet präsentiert, bestimmte Informationen über seine Identität bereitstellen. Diese sind:

- Name und Anschrift des Anbieters (Postfachangabe nicht ausreichend),
- Kontaktinformation,
- Information über die Aufsichtsbehörde (soweit vorhanden),
- Registerangabe (soweit vorhanden),
- berufsrechtliche Angaben (bei reglementierten Berufen),
- Umsatzsteueridentifikationsnummer (soweit vorhanden).

### Beispiel:

#### Musterimpressum

Max Müller GmbH  
 Maximilianstr. 1  
 12345 Musterstadt

Telefon: +49 (0) 123-456-7890  
 Fax: +49 (0) 123-456-7891  
 E-Mail: [info@maxmuellergmbh.de](mailto:info@maxmuellergmbh.de)

Geschäftsführer der Max Müller GmbH:  
 Hans Hase, Max Müller, Paul Pause

Registergericht: Amtsgericht Musterstadt  
 Registernummer: HRB 1234

Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:  
 DE 123456789

### Entwerfe ein Impressum für Möbio-Möbel

**Musterimpressum**

**Möbio-Möbel e. Kfr.**  
 Kerschensteinerstraße 2  
 86807 Buchloe

Telefon: +49 (0) 8421- 5872  
 Fax: +49 (0) 8421- 5843

Registergericht: Amtsgericht Kaufbeuren  
 Registernummer: HRA 2244

Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27 a  
 Umsatzsteuergesetz:  
 DE124457891

## Funktionen des Geldes



### Geld ist allgemeines Tausch- und Zahlungsmittel

Mit Geld kann man Güter kaufen - man tauscht Geld für Güter ein. Täglich gibt es zahlreiche Tauschvorgänge in jedem Geschäft beim Einkauf von Gütern - oder wenn man Geld für Dienstleistungen eintauscht (z.B. Haare schneiden beim Friseur, Fahrt mit der Straßenbahn usw.). Mit Geld werden aber auch Darlehen und Kredite gegeben, Schulden getilgt und Steuern bezahlt. Man spricht daher vom Geld auch als **"allgemeines Zahlungsmittel"**



### Geld ist Wertmesser

Geld ist wie ein Maßstab, mit dem alles bewertet oder gemessen wird. Arbeitsleistungen, Verluste und Gewinne, Preise, Kosten und Erträge können durch Geld exakt miteinander verglichen werden. Als Wertmesser macht das Geld in Form der Preise auch die unterschiedlichsten Güter miteinander vergleichbar.



### Geld ist Wertübertragungsmittel

Bei Geldgeschenken wird statt einer Ware Geld (= Kaufkraft) übertragen. Mit der Einführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs wurde Geld auch ein Mittel des Kapitaltransportes. Man kann heute bequem vom Schreibtisch aus Zahlungen über jede Entfernung leisten.



### Geld ist ein Wertspeicher

Beim Sparen kann man zu jedem beliebigen Zeitpunkt über das Geld verfügen. Geld ist leicht und wertbeständig (durch Zinsen) aufzubewahren.



## Geschäftsgrafiken

Geschäftsgrafiken verwendet man meist zur übersichtlichen Darstellung von einfachen Zahlenreihen. Sie dienen also zur Veranschaulichung von Zahlen und zur Präsentation von Unternehmensdaten. Wir unterscheiden folgende Grundarten von Geschäftsgrafiken:

#### Liniendiagramme

Es ist ein oft verwendetes Mittel zur Darstellung von statistischen Daten. Liniendiagramme zeigen Daten in einem zeitlichen Ablauf. Es eignet sich besonders, wenn mehr als zehn bis zwölf dargestellt werden oder wenn ein Trend und nicht die absoluten Zahlen miteinander verglichen werden sollen.

#### Säulendiagramme

Grundlage für ein Säulendiagramm ist ein Koordinatensystem, wobei die x-Achse die Merkmalsausprägungen anzeigt und die y-Achse die Häufigkeiten. Säulendiagramme beschreiben meistens einen Zeitreihenvergleich, d. h. wie sich Daten über einen Zeitraum verändert haben. Das Ausmaß der statistischen Größe wird durch die Höhe der Säulen repräsentiert.

#### Balkendiagramme

Balkendiagramme sind eigentlich Säulendiagramme, die um 90 Grad nach rechts oder links gekippt sind. Sie werden verwendet, um die Rangfolge einzelner Objekte darzustellen.

#### Kreisdiagramme

Sie werden auch als Kuchen- oder Tortengrafiken bezeichnet und eignen sich besonders für die graphische Darstellung von Prozentzahlen. Der Kreis wirkt als etwas Vollständiges und ist deshalb ideal, um die Bestandteile irgendeines Ganzen in Prozent dieser Gesamtheit darzustellen. Um die Übersichtlichkeit zu bewahren, sollten nicht mehr als fünf oder sechs Komponenten dargestellt werden.

## Gewerkschaft und Arbeitskampf

**Gewerkschaften**

**Die DGB-Gewerkschaften**  
 Mitglieder Ende 2019: 5,8 Millionen (+ 0,2 % gegenüber Ende 2018)

| 31. März                          | Stand Ende 2019 in Tausend | Veränderung gegenüber Ende 2018 |
|-----------------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| verdi                             | 1.022                      | + 0,7                           |
| IG Metall                         | 414                        | + 0,3                           |
| IG Einzelhandel, Örtliche Energie | 300                        | + 7,7                           |
| IG Erziehung und Wissenschaft     | 240                        | - 29,7                          |
| IG Bauwesen                       | 198                        | + 0,8                           |
| IG Öffentliche Verwaltung         | 195                        | + 14,3                          |
| IG Medien                         | 146                        | - 26,1                          |

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund

Sie sind demokratische Vereinigungen von Arbeitnehmern, die sich zur Wahrung ihrer gemeinsamen Arbeitnehmerinteressen freiwillig und auf Dauer zusammengeschlossen haben.

**Streik**

Ein wichtiges und gesetzlich zulässiges Kampfmittel der Arbeitnehmer. Sie stellen gemeinsam und planmäßig vorübergehend die Arbeit ein. Streiken dürfen nur gewerkschaftlich organisierte Arbeitnehmer nach Aufruf durch die Gewerkschaft.

**Streikformen**

Warnstreik

kurzzeitige Streiks zur Verdeutlichung der Bereitschaft der Arbeitnehmer zu einem Arbeitskampf

Schwerpunktstreik

Nur wenige Unternehmen werden bestreikt, die eine Schlüsselstellung für eine ganze Branche einnehmen (z. B. Automobil-Zulieferer)

# Globalisierung

## Definition

Unter Globalisierung versteht man den Prozess der zunehmenden weltweiten Vernetzung der nationalen Märkte und Gesellschaften auf Grund technischen Fortschritts in den Bereichen Information, Kommunikation, Transport und Verkehr sowie der zunehmenden Liberalisierung des Welthandels.

## Arten der Globalisierung

Ordne die Dimensionen „Kommunikation“, „Ökonomie“, „Gesellschaft“ und „Sicherheit“ den unten stehenden Kästen zu:

|   |   |
|---|---|
| <b>Gesellschaft</b>   | <b>Kommunikation</b>  |
| Die Welt als globales Dorf. Die Nationalstaaten verlieren an Bedeutung. | Vernetzte Welt in der Mikroelektronik und der Telekommunikation.  |
| <b>Sicherheit</b>   | <b>Ökonomie</b>   |
| Globale Gefährdungen (Umweltzerstörung, Armut, Terrorismus).            | Abbau von Handelsbarrieren, sinkende Transportkosten, Welthandel. |



## Weltreise einer Jeans

Rufe im Internet die URL [www.globalisierung-online.de/CD\\_Demo/demomodul1/index.php](http://www.globalisierung-online.de/CD_Demo/demomodul1/index.php) auf und ergänze die Stationen einer Jeans:

Die Baumwolle wird in Kasachstan geerntet.

In der Türkei wird die Baumwolle zu Garn gesponnen.

In Taiwan wird die Baumwolle mit Indigofarbe aus Deutschland gefärbt.

In Polen werden die Stoffe gewebt.

In Frankreich werden das Innenfutter und kleine Schildchen ergänzt.

Auf den Philippinen werden die Jeans zusammengenäht.

Deutschland

In Griechenland erfolgt die Endverarbeitung. In Deutschland wird die Jeans gekauft, getragen und in die Altkleidersammlung gegeben.

In Holland werden die Altkleider sortiert und schließlich nach Afrika gebracht.

Insgesamt hat die Jeans auf ihrer Weltreise 64 000 km zurückgelegt.

# Handelsregister

Das **Handelsregister** ist ein öffentliches Verzeichnis, das sämtliche Kaufleute im Bezirk des Re-gistergerichts (Amtsgericht desselben Ortes) verzeichnet. Es besteht aus zwei Abteilungen: Die Abteilung A enthält die Personengesellschaften und Einzel-kaufleute, die Abteilung B die Kapitalgesellschaften. Die Anmeldung zur Eintragung oder Lö-schung erfolgt in amtlich beglaubigter Form (Notar!). Die Änderungen werden im Bundesanzeiger und in der Regel in der örtlichen Tageszeitung bekannt gegeben. Jeder Vollkaufmann im Sinne des HGB ist verpflichtet, seine Firma und den Ort seiner Handelsnie-derfassung zur Eintragung ins Handelsregister anzumelden. Eintragungspflichtig sind auch der Name des Geschäftsinhabers bzw. des persönlich haftenden Gesellschafters, des Geschäftsführers oder Vorstandes, die Erteilung der Prokura, die Rechtsform und die Zweigniederlassungen eines Unternehmens.

Anmeldung zur Eintragung (Notar)

**Abteilung A**  
für eingetragene Kaufleute (e. K.) und Personengesellschaften (KG, OHG)

Das Handelsregister

**Abteilung B**  
für Kapitalgesellschaften (GmbH, AG)

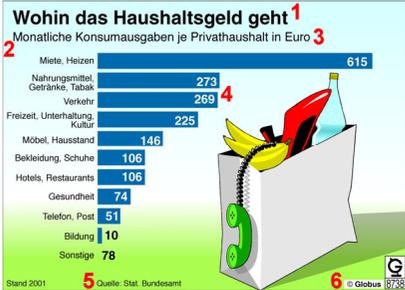
**Inhalte**

Firma und Sitz des Unternehmens; Name des Inhabers bzw. Gesellschafters bzw. Geschäftsführers; Rechtsform des Unternehmens; Unternehmenszweck und Zweigniederlassungen; Höhe der Einlagen; Prokura (Vollmacht); Änderungen oder Löschungen

Ergänze das Handelsregister mit den Daten von Möbio-Möbel

|   |  |
|---|--|
| <p>Abteilung A</p> <p>Möbio-Möbel e. K.,<br/>86807 Buchloe<br/>Kerschensteiner-<br/>straße 2</p> <p>Nicole Schneider</p> <p>Einzelunternehmen</p> | <p>Herstellung von<br/>Holzmöbeln,<br/>Holzfenster und<br/>Holztüren</p> |
|---|--|

# Infografikanalyse



- Die Überschriften der Infografiken geben oft schon Auskunft über den Inhalt der dargestellten Zahlen.
- Die Teilüberschriften oder zusätzliche Texte verdeutlichen die dargestellten Zahlen.
- Besonderes Augenmerk muss man auf die Maßeinheiten (z. B. € oder %) legen.
- Die Form der Grafik gibt Hinweise auf die dargestellten Zahlen (z. B. Liniendiagramm für eine Entwicklung, Säulendiagramm für einen Vergleich, Tortendiagramm für den prozentualen Anteil, Balkendiagramm für die Reihenfolge).
- Die Quellenangabe der dargestellten Zahlen darf nie fehlen. Sie gibt Auskunft, woher die Daten kommen, die hier bildlich dargestellt sind.
- Die Angabe, wer diese Grafik herausgibt, kann helfen einzuschätzen, ob diese Darstellung objektiv ist.

# Jugendarbeitsschutzgesetz

## Der Fall Ralf und Oliver

Ralf, 17 Jahre alt, und Oliver, 15 Jahre alt, beide Auszubildende bei einem großen Hochbauunternehmen, sitzen morgens um 9 Uhr in der Frühstückspause zusammen im Bauwagen und machen Urlaubspläne.

**Oliver (schwärmt):** "In den Sommerferien will ich mal so richtig ausspannen! Vier Wochen Sonne und kein Polier, der einen schräg anquatscht. Und im Winter fahre ich dann noch mal 2 Wochen zum Ski fahren."

**Ralf:** "Was? Sechs Wochen Urlaub! Ich hab nur 4 Wochen und 3 Tage Urlaub, wo ich nicht mit rechten Dingen zu. Ich arbeite doch genauso gut wie Du! Da muss ich gleich mal den Polier fragen."

**Die Tür zum Aufenthaltsraum öffnet sich und der Polier betritt den Raum.**

**Polier:** "Da seid ihr ja! Ihr müsst heute leider bis 21.00 Uhr bleiben und morgen schon um 7.00 Uhr anfangen. Wir können unsere Termine auf den anderen Baustellen sonst nicht einhalten. Ihr kriegt vom Chef auch eine Akkordzulage, wenn ihr besonders schnell arbeitet. Dann könnt ihr Euch wenigstens wieder mal etwas besonderes leisten. Aber das kennt ihr ja schon. Also an die Arbeit Jungs!"

**Arbeitsauftrag zum Jugendarbeitsschutzgesetz (Fallbeispiel Ralf und Oliver)**

Ralf will seinem Polier in einem Gespräch erklären, warum er diese Arbeiten nicht von einem Jugendlichen verlangen kann. Außerdem will er dem Polier verdeutlichen, dass die Urlaubsregelung bei ihm nicht eingehalten wurde. In welchen Paragraphen vom Jugendarbeitsschutzgesetz findet ihr die Lösung zu Olivers und Ralfs Problem? Notiert die Nummern der Paragraphen und dahinter in Kurzform, welche Informationen im Text stehen.

| Problemfragen, die sich aus dem Fall ergeben? | Wie stellt sich der Ist-Zustand dar? | Paragraph | Soll-Zustand nach JArbSchG     |
|---|--------------------------------------|-----------|--------------------------------|
| Schichtzeit                                   | mehr als 12 Stunden                  | § 12      | maximal 11 Stunden             |
| Urlaub  | Oliver 30 Tage<br>Ralf 23 Tage       | § 19      | Oliver 30 Tage<br>Ralf 25 Tage |
| Tägliche nicht unterbrochene Freizeit         | 10 Stunden                           | § 13      | mindestens 12 Stunden          |
| Nachtruhe                                     | arbeiten bis 21 Uhr                  | § 14      | arbeiten bis 20 Uhr            |
| Akkordarbeit                                  | wird vom Polier verlangt             | § 23      | grundsätzlich untersagt        |

# Die importierte Inflation

## Handelsblatt

### Ölpreise legen leicht zu

Seit Montag konnte der US-Ölpreis etwa sieben Prozent zulegen. Preistreiber waren höhere Nachfrageprognosen der Internationalen Energieagentur und der Opec.

Die Ölpreise sind am Freitag leicht gesunken. Marktbeobachter verwiesen auf ein starkes Wirtschaftswachstum in China, das den Ölpreis etwas Auftrieb verliehen konnte. Ein Barrel (159 Liter) der Nordseerote Brent kostete am Morgen 67,02 US-Dollar. Das waren acht Cent mehr als am Freitag. Der Preis für ein Fass der US-Sorte West Texas Intermediate (WTI) stieg um neun Cent auf 63,55 Dollar. Am Morgen zeigten Konjunkturdaten, dass China die Corona-Krise weitgehend überwunden hat. Die Wirtschaftsleistung der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt stieg in den ersten drei Monaten so stark wie seit Beginn der quantitativen Lockerung vor gut 30 Jahren. Auf Wochensicht ging es mit den Ölpreisen hingegen stark nach unten. Seit Montag konnte der US-Ölpreis etwa sieben Prozent zulegen. Preistreiber waren höhere Nachfrageprognosen der Internationalen Energieagentur (IEA) und der Organisation erdölexportierender Länder (Opec), die im Verlauf der Woche veröffentlicht wurden. Außerdem war bekannt geworden, dass die Ölreserven in den USA viel stärker als erwartet gesunken sind.

16. April 2021



|  |  |   |
|--|--|---|
|  | <b>Rohölimport in Deutschland 2020:</b><br>84,66 Mio. Tonnen | Allgemein ist das Barrel als Volumenmaß für Rohöl (siehe Erdöl) bekannt. Das so genannte <i>Petrol Barrel</i> ist ursprünglich aus den USA, wobei ein Petrol Barrel laut Definition einem Volumen von nahezu 159 Liter entspricht. <sup>1</sup> |
|  | $\Delta$ 532.453 Barrel                                      | 1 Tonne = 6,289 Barrel  |
| Bei einem Preis von 20 \$ je Barrel                  | 10.649.060 \$  | Bei einem Preis von 65 \$ je Barrel   |
| Bei einem Dollarkurs von 0,85 \$ je € (starker \$)   | 12.528.306 €   | Bei einem Dollarkurs von 0,85 \$ je € (starker \$)  |
| Bei einem Dollarkurs von 1,20 \$ je € (schwacher \$) | 8.874.667 €  | Bei einem Dollarkurs von 1,20 \$ je € (schwacher \$)  |
|  |  | 34.609.445 \$   |
|  |  | 40.716.994 €  |
|  |  | 28.841.204 €  |

# Jugendschutzgesetz

Ordne zu, wie folgende Fälle zu bewerten sind:

- 1 = erlaubt  
2 = nicht erlaubt  
3 = nicht erlaubt, außer in Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person

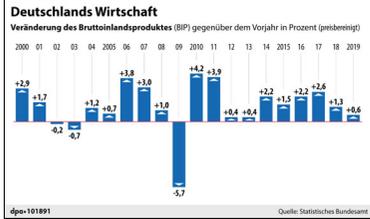
|   | unter 14 | unter 16 | unter 18 |
|---|----------|----------|----------|
| Aufenthalt in Gaststätten zur Einnahme einer Mahlzeit oder eines Getränkes in der Zeit von 5 – 23 Uhr | 3        | 3        | 1        |
| Aufenthalt in Nachbars, Nachtclubs oder vergleichbaren Vergnügungsbetrieben bis 24 Uhr                | 2        | 2        | 2        |
| Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen (u. a. Disco, Party, Vereinsfest) bis 24 Uhr         | 3        | 3        | 1        |
| Anwesenheit in öffentlichen Spielhallen, Teilnahme an Spielen mit Gewinnmöglichkeit                   | 2        | 2        | 2        |
| Aufenthalt an jugendgefährdenden Orten  | 2        | 2        | 2        |
| Abgabe/Verzehr von Bier, Wein, Schaumwein, Mischungen mit Bier, Wein o.ä.                             | 2        | 3        | 1        |
| Abgabe/Verzehr von anderen alkoholischen Getränken z. B. Spirituosen                                  | 2        | 2        | 2        |
| Abgabe/Konsum von Tabakwaren, E-Zigaretten/E-Shishas (auch nikotinfrei)                               | 2        | 2        | 2        |
| Besuch öffentlicher Filmveranstaltungen entsprechend der Freigabebezeichnung                          | 1        | 1        | 1        |



<sup>1</sup> Beispiel des Filmes nur in Begleitung einer Erziehungsberechtigten.  
Erziehungsbeauftragte sind Pflege- Eltern oder schriftlich von dem Eltern autorisierte, volljährige Personen.  
Ein entsprechendes Formular können Sie sich unten herunterladen.  
<sup>2</sup> Beispiel des Filmes nur unter der Begleitung eines Personensorgeberechtigten.  
Personensorgeberechtigter sind alle die Eltern des Auszubildenden nach dem BGB.

## Konjunktur

Konjunktur ist das allgemeine Auf und Ab der wirtschaftlichen Entwicklung. Die regelmäßige (=zyklische) Abfolge von „Wellenbergen“ und „Wellentälern“ nennt man Konjunkturzyklen.



### Arbeitsaufträge:

1. Verfolgen Sie Zeitungsberichte über die aktuelle Konjunkturentwicklung. In welcher Konjunkturphase befinden wir uns?

### In der Aufschwungphase

2. Prüfen Sie kritisch folgende Behauptung: In der Talsohle ist die Zuwachsrates des realen Sozialproduktes gleich Null.

**Diese Aussage ist falsch, da es auch in einer Talsohle Wachstum geben kann.**



## Konvergenzkriterien

**Konvergenz** (lat.) die,  
allg.: Annäherung, Übereinstimmung.  
© 1998 Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG

- Preisstabilität**  
Die Inflationsrate darf nur um 1,5 Prozent-Punkte über der Rate der drei preisstabilsten Länder liegen.
- Haushaltsdisziplin**  
Das öffentliche Defizit darf in der Regel nicht mehr als 3 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) betragen. Der Schuldenstand darf 60 Prozent des BIP in der Regel nicht übersteigen.
- Zinshöhe**  
Der Zinssatz für langfristige Kredite darf nur 2 Prozent-Punkte über den Zinsen für Staatsanleihen der drei preisstabilsten Länder liegen.
- Wechselkursstabilität**  
Die jeweilige Währung muss mindestens zwei Jahre vor der Entscheidung des Europa-ischen Rats über den Teilnehmerkreis ohne Spannungen mit der normalen Bandbreite am Europäischen Währungssystem (EWS) teilgenommen haben.

## Die Geschichte des Euro

|  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>1998</b> 31.12. Festlegung der bindenden Wechselkurse in der Europäischen Währungsunion (für Deutschland: 1 Euro = 1,93683 DM)</p> <p>Rat der EU benimmt die ersten 11 Teilnehmerstaaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Belgien</li> <li>Deutschland</li> <li>Finnland</li> <li>Frankreich</li> <li>Irland</li> <li>Italien</li> <li>Luxemburg</li> <li>Niederlande</li> <li>Österreich</li> <li>Portugal</li> <li>Spanien</li> </ul> | <p><b>1999</b> 1.1. Der Euro wird als Buchgeld eingeführt.</p> <p>4.1. Startkurs: Der Euro kostet 1,7893 US-Dollar.</p> <p><b>2000</b> 1.1. 1 € = 0,8252 \$ (Tiefstand)</p> <p><b>2001</b> 1.1. Griechenland wird 12. Euro-Land.</p> <p>17.12. Erste Ausgabe von Euro-Münzen im „Stärben-Kit“ (20 Münzen im Wert von 20 DM bzw. 10,23 Euro).</p> <p><b>2002</b> 1.1. Der Euro wird in 12 Ländern als Bargeld eingeführt. 1 Euro ist jetzt 0,9038 \$ wert (Kurs vom 2.1.).</p> | <p><b>2002</b> 1.3. Die D-Mark wird als Zahlungsmittel abgeschafft.</p> <p><b>2007</b> 1.1. Slowenien wird 13. Euro-Land.</p> <p><b>2008</b> 1.1. Malta und Zypern werden 14. und 15. Euro-Land.</p> <p><b>2009</b> 1.1. Die Slowakei wird 16. Euro-Land.</p> <p><b>2011</b> 1.1. Estland wird 17. Euro-Land.</p> <p><b>2014</b> 1.1. Lettland wird 18. Euro-Land.</p> <p><b>2015</b> 1.1. Litauen wird 19. Euro-Land.</p> |
|--|---|--|

Quelle: Bundesfinanzministerium, Stand Ende 2017

## Kundenorientierung

Ein Unternehmen, das seine Tätigkeit nach den Wünschen und Bedürfnissen seiner Kunden ausrichtet handelt **kundenorientiert**.

**Der König Kunde...**

- ...wird zufrieden gestellt werden
- ...bleibt dem Unternehmen treu, wenn er sich damit identifizieren kann
- ...erwartet individuelle Problemlösungen

- ...entscheidet über Erfolg und Misserfolg des Unternehmens
- ...beurteilt die Leistungsfähigkeit des Unternehmens
- ...achtet auf Qualität der Produkte

Nenne drei Inhalte, die deiner Meinung nach beim Seminar Kundenorientierung geschult werden sollen.

- ▶ Training des Umgangs Reklamationen von Kunden
- ▶ Training der Gesprächsführung mit Kunden
- ▶ Training des Verhaltens gegenüber Kunden

Kreuze an, mit welchen negativen Auswirkungen Unternehmen rechnen müssen, wenn sie nicht kundenorientiert handeln.

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | weniger Absatz  |
| <input type="checkbox"/>            | Weiterempfehlung an neue Kunden                       |
| <input checked="" type="checkbox"/> | weniger Toleranz der Kunden gegenüber Preiserhöhungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | mehr Abwanderungen der Kunden zur Konkurrenz          |
| <input type="checkbox"/>            | Verständnisvolle Kunden                               |
| <input checked="" type="checkbox"/> | weniger Weiterempfehlungen (Mundpropaganda)           |
| <input checked="" type="checkbox"/> | schwierigere Kommunikation mit den Kunden             |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Zeit- und kostenaufwendige Nachbesserungen            |
| <input checked="" type="checkbox"/> | höhere Servicekosten durch Behebung von Fehlern       |

Durch Mitarbeiterschulungen gelingt es Unternehmen die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.

## Übung zur Lohnabrechnung

Bei der Lohnabrechnung – manchmal auch Gehaltsabrechnung, Entgeltabrechnung, Monatsabrechnung oder Lohnabrechnung genannt – handelt es sich um ein Dokument, auf dem die Zusammensetzung des Gehalts bzw. Lohns eines Arbeitnehmers für einen gewissen Abrechnungszeitraum, meist ein Monat, dokumentiert wird. Eine Lohnabrechnung enthält vor allem Angaben über die Höhe des Einkommens, Zuschläge, Zulagen, Abzüge und sonstige Vergütungen und Vorschüsse.

Sie dient dazu, das Gehalt bzw. den Lohn genau aufzuschlüsseln und darzustellen, um die erfolgte Auszahlung für eine Periode – zumeist für einen Monat – nachvollziehbar zu machen. Als Arbeitgeber muss man seinen Angestellten per Gesetz laut § 108 GewO solch eine Lohnabrechnung ausstellen.

|                            | Martin Huber | Nicole Beer | Veronika Meier | Werner Schmid |
|----------------------------|--------------|-------------|----------------|---------------|
| <b>Bruttolohn</b>          | 3.200,00 €   | 2.460,00 €  | 2.455,00 €     | 2.450,00 €    |
| <b>Steuern</b>             |              |             |                |               |
| - Lohnsteuer               | 262,83 €     | 318,75 €    | 286,41 €       | 316,33 €      |
| - Kirchensteuer            | 1,12 €       | 18,94 €     | 10,44 €        | 25,30 €       |
| - Solidaritätszuschlag     | 0,00 €       | 13,02 €     | 7,17 €         | 17,39 €       |
| <b>Sozialversicherung</b>  |              |             |                |               |
| - Krankenversicherung      | 251,20 €     | 48,40 €     | 297,60 €       | 38,40 €       |
| - Pflegeversicherung       | 193,11 €     | 37,52 €     | 228,78 €       | 29,52 €       |
| - Rentenversicherung       | 192,72 €     | 37,44 €     | 228,32 €       | 29,46 €       |
| - Arbeitslosenversicherung | 192,33 €     | 37,36 €     | 227,85 €       | 29,40 €       |
| <b>Nettolohn</b>           | 2.106,69 €   | 1.948,57 €  | 1.168,43 €     | 1.964,20 €    |

Der Arbeitgeber ist gesetzlich verpflichtet, die einbehaltenen Lohnsteuer beim Finanzamt online anzumelden und termingerecht abzuführen. Diese gesetzliche Verpflichtung gilt auch für die Kirchensteuer und den Solidaritätszuschlag. Ebenso müssen die einbehaltenen Beiträge und der Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung an die Krankenkasse überwiesen werden.

<https://www.youtube.com/watch?v=1TOnmc12Kk>



## Mitbestimmung durch den Betriebsrat

**Grundsätze des Betriebsverfassungsgesetzes**

**Zusammenarbeit von Betriebsführung und Arbeitnehmer.**  
**Arbeitnehmervertretung**  
**Streikverbot bei innerbetrieblichen Angelegenheiten**  
**Verbot der parteipolitischen Betätigung**

**Wahl des Betriebsrates**

**geheime, unmittelbare Wahl auf die Dauer von 4 Jahren.**  
**Die Zahl der Mitglieder ist von der Beschäftigtenzahl abhängig**

**Arbeitnehmer ab 18 Jahren.**  
**Jeder Wahlberechtigte mit mindestens 6monatiger Betriebszugehörigkeit**

**Rechte des Betriebsrates**

**persönliche Angelegenheiten, z. B.:**

- Einstellungen
- Versetzungen
- Kündigungen

**wirtschaftliche Angelegenheiten, z. B.:**

- Betriebsveränderungen
- Arbeitsmethoden
- wirtschaftliche Angelegenheiten

**Formen der Beteiligung:**

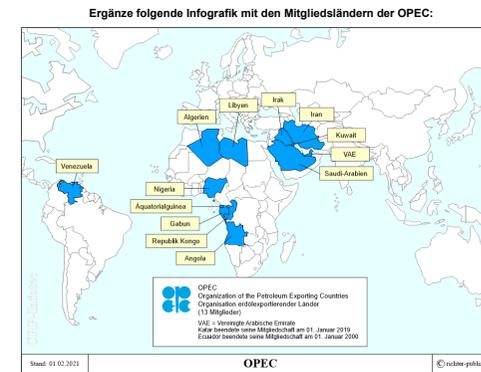
- Mitbestimmung
- Mitwirkung
- Informationsrecht

## OPEC

**Fördervolumen und Preise sollen in Einklang stehen**

Die Organisation erdölexportierender Länder (kurz OPEC, von englisch Organization of the Petroleum Exporting Countries) ist eine 1960 gegründete internationale Organisation mit Sitz in Wien. Derzeit gehören dem Kartell dreizehn Staaten an: Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Gabun, Iran, Irak, die Republik Kongo, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate und Venezuela. Indonesien ist Ende 2016 ausgetreten, Katar verließ die OPEC im Januar 2019. Ecuador trat Ende Januar 2020 aus der OPEC aus.

Fünf OPEC-Mitglieder (Saudi-Arabien, Iran, Kuwait, Venezuela, Vereinigte Arabischen Emirate) gehören zu den zehn größten Erdölförderern der Welt. Insgesamt fördern die OPEC-Mitgliedstaaten ungefähr 40 Prozent der weltweiten Erdölproduktion und verfügen über drei Viertel der weltweiten Erdölreserven. Nachdem einige Nicht-OPEC-Staaten ihr Ölfördermaximum überschritten haben, wird erwartet, dass der Einfluss der OPEC steigt.



## Personalaufwand

Personalkosten sind in vielen Unternehmensarten die wichtigste Kostenart. Sie wird ausgelöst durch den Einsatz des Produktionsfaktors Arbeit. Jede/r Mitarbeiter/in von **Saman** erhält als Gegenleistung für die Bereitstellung der Arbeitskraft ein Entgelt:

- **Lohn** **Arbeiter**, gemessen an der Leistung, nach Zeit oder Menge
- **Gehalt** **Angestellte (und Beamte)**
- **Personallebenkosten** **Gesetzlich verbindliche oder tarifliche freiwillige Leistungen**

### Lohnsteuermerkmale

Für jeden Arbeitnehmer werden die Lohnsteuerabzugsmerkmale beim Bundeszentralamt für Steuern anhand der persönlichen Steueridentifikationsnummer des Arbeitnehmers durch Datenfern-übertragung abgefragt und in das Lohnkonto übernommen. Dieses Verfahren wird auch als „elektronische Lohnsteuerkarte“ bezeichnet.

Folgende Daten werden benötigt und abgerufen:

|              |                   |
|--------------|-------------------|
| Steuerklasse | Kinderfreibeträge |
| Bekanntnis   |                   |

### Steuerklassen

Bei Arbeitnehmern in der Bundesrepublik Deutschland richtet sich der Abzug von Steuern nach der in den elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmalen (ELIASM) eingetragenen **Lohnsteuerklasse**. Das Einkommensteuergesetz kennt sechs Lohnsteuerklassen:

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Steuerklasse I</b>   | Ledige, geschiedene oder verwitwete Arbeitnehmer ohne Kinder.  |
| <b>Steuerklasse II</b>  | Ledige, geschiedene oder verwitwete Arbeitnehmer mit mindestens einem Kind.  |
| <b>Steuerklasse III</b> | Verheiratete Arbeitnehmer, deren Ehegatte nicht erwerbstätig ist, oder aber die Steuerklasse V hat.  |
| <b>Steuerklasse IV</b>  | Verheiratete Arbeitnehmer, die beide einen Arbeitslohn in etwa gleicher Höhe haben.  |
| <b>Steuerklasse V</b>   | Verheiratete Arbeitnehmer, die beide Arbeitslohn beziehen, wobei der andere Ehepartner Lohnsteuerklasse III beantragt hat (häufig, wenn einer der beiden teilzeit beschäftigt ist und der andere erheblich mehr verdient). |
| <b>Steuerklasse VI</b>  | Arbeitnehmer, die mehrere Dienstverhältnisse bei verschiedenen Arbeitgebern haben, für das zweite und alle weiteren Dienstverhältnisse.  |

### Kinderfreibetrag

Der Kinderfreibetrag ist ein Freibetrag im Steuerrecht, der bei der Besteuerung der Eltern einen bestimmten Geldbetrag steuerfrei stellt. Dabei werden der Kinderfreibetrag und das jeweilige Kindergeld aufeinander angerechnet. Das Finanzamt errechnet in dem Fall den Betrag, der für den Steuerpflichtigen am günstigsten ist.

 <https://www.steuerklassen.com/media/pages/home/3126377249-1581522279/steuerklassen.jpg> 

## Siegel-Quiz

### Kennzeichnung?

Lies die Erläuterungen und ordnen Sie diese zu:

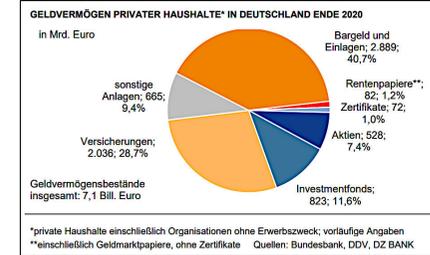


| Nr. | Erläuterung  |
|-----|--|
| 6   | Gütezeichen der „Central Marketinggesellschaft für landwirtschaftlich erzeugte Produkte.“  |
| 3   | Deutsches Prüfzeichen für Haushalts- und Elektrogeräte, das die Normenkonformität und Gerätesicherheit dokumentiert.             |
| 2   | Umweltschutzzeichen des Deutschen Instituts für Gütesicherung.   |
| 8   | Kennzeichen, das die Übereinstimmung eines Produktes mit den Anforderungen der geltenden EU-Richtlinien dokumentiert.            |
| 1   | Gütesiegel des Verbraucherschutzministeriums (BMVEL) für Lebensmittel, die aus kontrolliert ökologischer Landwirtschaft stammen. |
| 7   | Hinweis auf Verpackungen, dass sich der Hersteller am Dualen Entsorgungssystem beteiligt.  |
| 4   | Kennzeichen für Lebensmittel, die aus fairem Handel stammen.   |
| 5   | Gütezeichen für den Qualitätsstandard bei technischen Geräten, vor allem PC und PC-Zubehör.                                      |

## Sparen und Geldanlage

### Deutsche sparen seit Corona so viel wie nie

7,1 Billionen Euro - auf diesen Rekordwert ist das Geldvermögen der privaten Haushalte 2020 gestiegen. Insgesamt 39,6 Milliarden Euro haben die Deutschen im Corona-Jahr gespart. Das hat die DZ Bank berechnet. Der Grund dafür ist wahrscheinlich die Krise. Michael Stappert, Chekon der DZ Bank vermutet, dass viele aus Sorge vor Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit ihr Geld zusammengehalten haben. Dass durch die Lockdowns auch lange die Geschäfte geschlossen waren, hat wahrscheinlich auch dazu beigetragen, dass wir weniger Geld ausgegeben haben. Die Berechnungen zeigen außerdem, dass wir pro 100 Euro verfügbarem Einkommen 16 beziehungsweise 17 Euro auf der hohen Karte gelegt haben. Zwar stiegen auch die Aktienkurse an, zum angehäuften Vermögen der Deutschen hat das wahrscheinlich nicht beigetragen. Der größte Teil bliebe nämlich einfach auf Girokonten oder Tagesgeldkonten, wo man im Ernstfall auch wieder auf das Geld zugreifen kann.



### Renditen verschiedener Geldanlagen

| Beschreibung der Geldanlage   | jährliches Einkommen |
|---|----------------------|
| Peter kauft einen Sparbrief mit zweijähriger Laufzeit im Wert von 10.000,00 €, dafür erhält er 5 % Zinsen jährlich  | 500,00 €             |
| Tatjana erwirbt einen Bundesschatzbrief im Wert von 8.000,00 € mit vierjähriger Laufzeit und erhält dafür 5 % Zinsen jährlich, abzüglich einer                          | 384,00 €             |
| Sebastian hat 3.000,00 € auf seinem Sparbuch. Die jährliche Verzinsung beträgt 1,5 %  | 45,00 €              |
| Andreas hat 200 Internetaktien im Wert von 20.000,00 € erworben. Dafür erhält er eine Stückdividende von 4,00 € je Aktie. Die Depotgebühr beträgt 2,5 % der Aktienkurse | 365,00 €             |
| Miriam hat durchschnittlich 800,00 € auf ihrem Girokonto. Die Jahresverzinsung beim Girokonto beträgt 0,5 %, die Kontoführung kostete                                   | 4,00 €               |
| Marlies hat Bank-GenuSS-Scheine im Wert von 15.000,00 € bei einer Laufzeit von 8 Jahren angelegt. Die jährliche Verzinsung beträgt 7 %                                  | 1.050,00 €           |
| Anton kaufte vor einem Jahr für 5.400,00 € US-Dollars zum Wechselkurs von 1,20 € je Dollar. Heute ist der Wechselkurs auf 1,35 € je Dollar                              | 675,00 €             |

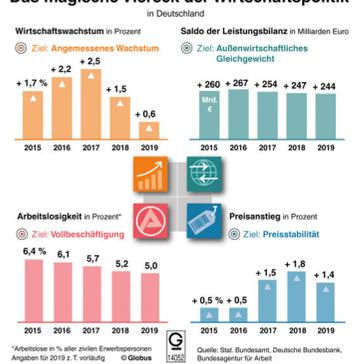
► Ermittle für die acht Geldanlage Beispiele die jährlichen Einnahmen

## Stabilitätsgesetz von 1967

Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft, Paragraph 1

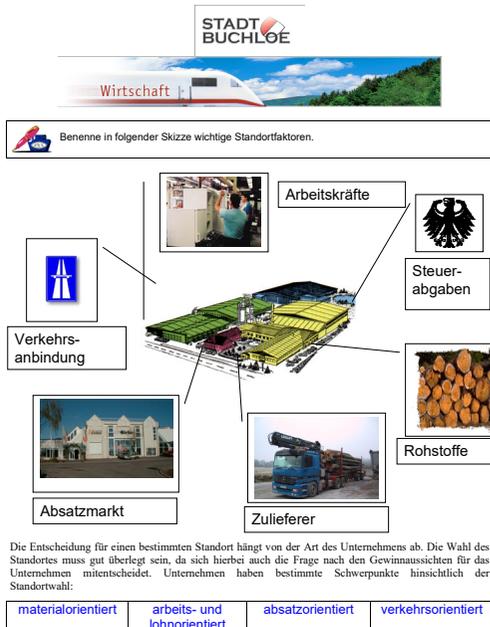
Bund und Länder haben bei ihren wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen die Erfordernisse des **gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts** zu beachten. Die Maßnahmen sind so zu treffen, dass sie im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung gleichzeitig zur **Stabilität des Preisniveaus**, zu einem **hohen Beschäftigungsstand** und **außenwirtschaftlichem Gleichgewicht** bei stetigem und **angemessenem Wirtschaftswachstum** beitragen.

### Das magische Viereck der Wirtschaftspolitik



## Standortfaktoren

Bei jeder Unternehmensgründung spielt die Wahl des geeigneten Standorts eine wichtige Rolle. **Standortfaktoren** sind Voraussetzungen, weshalb sich ein Unternehmen an einem bestimmten Ort niederlässt.



Die Entscheidung für einen bestimmten Standort hängt von der Art des Unternehmens ab. Die Wahl des Standortes muss gut überlegt sein, da sich hierbei auch die Frage nach den Gewinnaussichten für das Unternehmen mitentscheidet. Unternehmen haben bestimmte Schwerpunkte hinsichtlich der Standortwahl:

## Strukturwandel

Was versteht man unter Strukturwandel? Strukturwandel ist die laufende

Veränderung der wirtschaftlichen Strukturen

Welche „Arten“ des Strukturwandels gibt es?

### 1. Sektoraler Strukturwandel



Damit wird der seit dem 19. Jahrhundert zu beobachtende Übergang von einer Agrar- in eine Industriegesellschaft und seit Mitte dieses Jahrhunderts in eine Dienstleistungsgesellschaft bezeichnet. Mittlerweile beschäftigen die Dienstleistungsbranchen Deutschlands rund 70 Prozent aller Erwerbstätigen, das Produzierende Gewerbe 30 Prozent und die Landwirtschaft rund 1 Prozent. Besonders expansiv zeigen sich z.B. ge-sundheits- und unternehmensnahe Dienste wie Werbung, Finanzierung, Kundenservice. Industrie und Dienstleistungen sind also häufig eng miteinander verzahnt. Angesichts der wachsenden Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK) wird in jüngster Zeit be-reits von einem Übergang in die Informationsgesellschaft gesprochen.

Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK) wird in jüngster Zeit be-reits von einem Übergang in die Informationsgesellschaft gesprochen.

### 2. Intra-sektoraler Strukturwandel



Auch innerhalb der großen Wirtschaftssektoren - Landwirtschaft, Industrie, Dienstleistungen - finden strukturelle Veränderungen statt. Ein Beispiel: In der Industrieproduktion übernehmen Maschinen gefährliche, schwere oder belastende Arbeiten. Auch der Arbeitseinsatz verändert sich: Gerade in den Industrieländern gewinnen gut qualifizierte Arbeitskräfte immer mehr Beschäftigungsanteile hinzu.

### 3. Regionaler Strukturwandel



In einzelnen Regionen verändern sich die wirtschaftlichen Strukturen immer wieder, zum Teil mit einschneidenden Konsequenzen für den Arbeitsmarkt. Ein anschauliches Beispiel ist der Wandel in Bayern, von einem Agrarland hin zu einem High-Tech-Standort. Ein wesentlicher Trend im Strukturwandel heute ist die so genannte funktionale Konzentration. Damit ist die Ballung vor allem bestimmter Dienstleistungen auf ein-ige Zentren gemeint: Banken in Frankfurt, Versicherungen und High-Tech in München, Medien in Hamburg, Berlin und Köln oder die Konzentration in IuK-Dienstleistungen in großen Verdichtungs-räumen sind Beispiele dafür.

## Die Tarifrunde

Bei den Verhandlungen über neue Tarifverträge werden immer wieder die gleichen Argumente von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite angeführt. Ordne folgende Argumente der Arbeitnehmerseite (AN) bzw. der Arbeitgeberseite (AG) zu.

|  | AN | AG |
|--|----|----|
| Löhne sind für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber Kosten und mindern den Gewinn.                     |    | X  |
| Gestiegene Lebenshaltungskosten machen Anpassungen erforderlich (Inflationsargument).                  | X  |    |
| Gestiegene Produktivität macht Anpassungen erforderlich (Leistungsargument).                           | X  |    |
| Höhere Preise durch Lohnerhöhungen vermindern die Konkurrenzfähigkeit.                                 |    | X  |
| Im internationalen Vergleich sind die Löhne und Arbeitsbedingungen in Deutschland ganz vorne.          |    | X  |
| Arbeitgebergewinne sind viel höher als Arbeitnehmerlöhne (Umverteilungsargument).                      | X  |    |
| Gehaltserhöhungen werden als Preiserhöhungen an die Verbraucherinnen und Verbraucher weitergegeben.    |    | X  |
| Am steigenden Betriebsvermögen (Know-how) sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht beteiligt. | X  |    |
| Auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber wollen einen gerechten Lohn!                                     |    | X  |
| Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tragen das Arbeitsplatzrisiko ganz allein (Arbeitsplatzargument).   | X  |    |



Welche Aussage wird durch die Karikatur gemacht?

Bei Tarifrunden über Lohnerhöhungen wird oft von Arbeitgeberseite das Argument der Arbeitsplatzsicherheit vorgebracht. Lohnerhöhungen könnten auch zu Entlassungen von Mitarbeitern führen (Kosten).

## Tarifvertrag und Tarifverhandlung

**Tarifpartner und Tarifautonomie**

*Das Wirtschaftsgeschehen*

Tarifpartner:  
**Gewerkschaften (Interessenvertretung der Arbeitnehmer) und Arbeitgeberverbände (Interessenvertretung der Arbeitgeber)**

Tarifautonomie:  
**Die Tarifpartner führen Tarifverhandlungen ohne Einmischung durch den Staat**

**Tarifverträge**

**1. Der Manteltarifvertrag**  
Manteltarifvertrag mit Regelungen der Arbeitsbedingungen (wie Arbeitszeit, Arbeitsschutz, Urlaub, Kündigungsfristen, besondere Leistungsanforderungen, Beurteilungen, Berufskleidung, Ausbildung, Fortbildung).

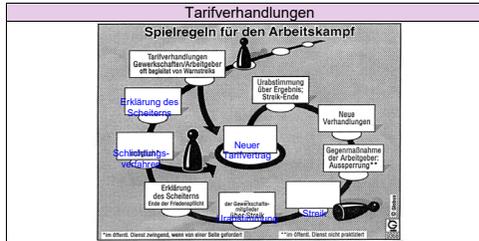
**2. Der Lohn- und Gehaltstarifvertrag**  
Lohn- und Gehaltstarifvertrag (Entgelttarifvertrag) für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Auszubildenden (wie Lohn, Gehalt, Nachzuschläge, Gefahrenzuschläge, Ausbildungsvergütungen).

**3. Der Rahmentarifvertrag**  
Lohn- und Gehaltsrahmentarifvertrag (Rahmentarifvertrag) regelt die Basis für die Leistung und entwickelt Bewertungsverfahren (wie Normalleistungsgrenzen mit einem Basisansatz von 100 Prozent, Bildung von Entgeltgruppen, Kriterien zur Leistungsbewertung).

**Sie legen die Mindeststandards fest.**

Ordne die folgenden Vertragsmerkmale den drei links stehenden Tarifvertragsformen zu:

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 1 | Jahresurlaub 30 Tage              |
| 2 | Monatsgehalt 3.000,00 €           |
| 2 | Nachtarbeitszuschlag (50 Prozent) |
| 3 | Leistungsgruppe Facharbeiter      |
| 1 | 35-Stunden-Woche                  |



## Umweltschutz im Unternehmen

**Umweltgefährdungen:**

- Bodenverschmutzung
- Luftverschmutzung
- Wasserverschmutzung
- Lärmbelästigung
- Abfälle

**Maßnahmen:**

- Bauliche Maßnahmen
- Filteranlagen
- Kläranlagen
- Schallschutz
- Deponien

Der Umweltschutz in Unternehmen ist nach drei Prinzipien einzuteilen:

- Vorsorgeprinzip: **Schutz von Mensch und Natur für die Zukunft**
- Verursacherprinzip: **Unternehmen müssen bei Schäden zahlen**
- Kooperationsprinzip: **Aktive Mitarbeit am Umweltschutz**



## Unternehmen

Als **Unternehmen** oder **Unternehmung** wird im weiteren Sinne ein von Personen durchzuführendes Vorhaben bezeichnet. Im engeren Sinne ist ein Unternehmen, ein zur Produktion von Gütern oder Dienstleistungen arbeitender Betrieb.

Es gibt unterschiedliche Wirtschaftsunternehmen, sie können folgendermaßen eingeteilt werden:

| Unternehmen |          |                |                  |        |
|-------------|----------|----------------|------------------|--------|
| ①           | ②        | ③              | ④                | ⑤      |
| Industrie   | Handwerk | Landwirtschaft | Dienstleistungen | Handel |

Ordne folgende Unternehmen den Wirtschaftsbereichen 1-5 zu.

|                     | Nummer |                      | Nummer |
|---------------------|--------|----------------------|--------|
| Hausbank            | ④      | Sägewerk Müller      | ①      |
| Landwirt Baier      | ③      | Großmarkt Hainzinger | ⑤      |
| Kfz-Werkstatt Huber | ②      | Versicherung Müller  | ④      |
| Maler Grüninger     | ②      | Samen Schokoladen    | ①      |

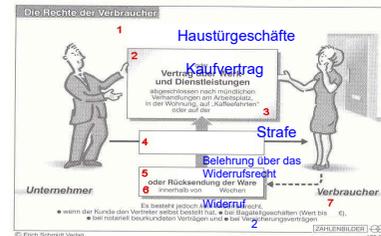
## Verbraucherschutz

Fall:

Montag Vormittag. Es klingelt. Ein junger Mann steht vor Tür, nicht modern, aber gepflegt gekleidet, berichtet von einer Jugend-Studie des XY-Instituts und bittet höflich, einige kurze Fragen zum Thema Jugendliche stellen zu dürfen. „Wirklich kurz?“, frage ich. „Ja, wirklich kurz, nur einige Minuten, beweist der junge Mann freundlich und selbstverständlich habe er nicht geringste Absicht, mir irgendetwas zu verkaufen! (leicht empörter Gesichtsausdruck) Im Wohnzimmer angelangt, werde ich – nun doch viel ausführlicher, als versprochen – über junge Menschen befragt und wegen meiner „Jokerischen Einleitung“ gelobt. Da ich denn auch dafür wäre, einmal straffällig gewordenen Jugendlichen eine zweite Chance zu geben, tragt er schließlich. Na klar, sage ich, in der Hoffnung, dass die „kurze“ Befragung nun endlich ein Ende haben würde. Prima, freut sich der junge Mann, dann sei ich sicherlich auch bereit, einige Zeitschriften zu abonnieren, denn die daraus resultierenden Provisionen kämen nämlich unmittelbar einem Rehabilitations-Projekt für jugendliche Straftäter zugute. Auch er selbst sei leider einmal auf die schlechte Bahn geraten, aber dank solcher Hilfe wieder ein ordentlicher Mensch geworden. Sagt es und zieht eine abgegriffene Klarsichtkappe mit diversen Zeitschriften-Angeboten samt Vertragsformularen aus der Tasche – und ich unterschreibe...

Arbeitsaufträge:

- Lies die Paragraphen 312, 355 und 356 des BGB und beantworte folgende Fragen:
  - Um welche Art von Vertrag handelt es sich beim Fallbeispiel?  
**Haustürgeschäfte**
  - Nenne zwei weitere Beispiele, die auch unter diese Art von Verträgen fallen.  
**Kaffeefahrten, Straßengeschäfte**
  - Welche Rechte hat man als Verbraucher bei solchen Verträgen?  
**Widerrufs- und Rücktrittsrecht**
  - Bei welchen Verträgen dieser Art hat man diese Rechte nicht?  
**Bagatelgeschäfte (Wert bis 40 €), Versicherungsverträge**
- Ergänze die fehlenden Angaben in folgender Infografik:



## Werbung

**Einsatz spezieller Mittel zur Information und Beeinflussung von Käufern.**

**Ziele:**

- Bedürfnisse sollen geweckt werden.
- Produkt- oder Firmenname soll haften bleiben.
- Konsument soll langfristig im Sinne des Unternehmens gelenkt

**Arten:**

- Einzelwerbung (Firma)
- Gemeinschaftswerbung (ohne Firmenname) z. B. „Die Stromversorger“
- Sammelwerbung (mit Firmenname) z. B. Tageszeitung

**Werbemittel:**

- Druckerzeugnisse (Zeitung/Zeitschrift/Prospekt/Plakat)
- Fernsehen, Hörfunk, Kino
- Schaufenster, Außenwerbung (Lifflaßsäule, Plakatwand)
- Werbegeschenke
- Internetbanner

Voraussetzung für eine erfolgreiche Werbung ist die sogenannte **AIDA-**Formel:

- Attention** = Aufmerksamkeit erregen
- Interest** = Interesse wecken
- Desire** = Besitzwunsch erzeugen
- Action** = Kaufentschluss